



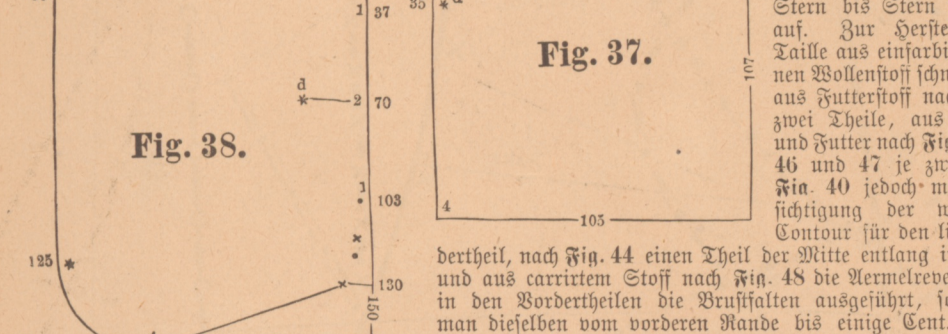
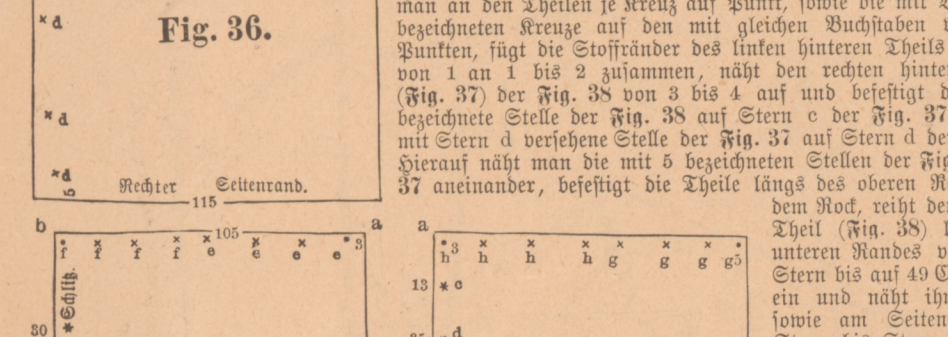
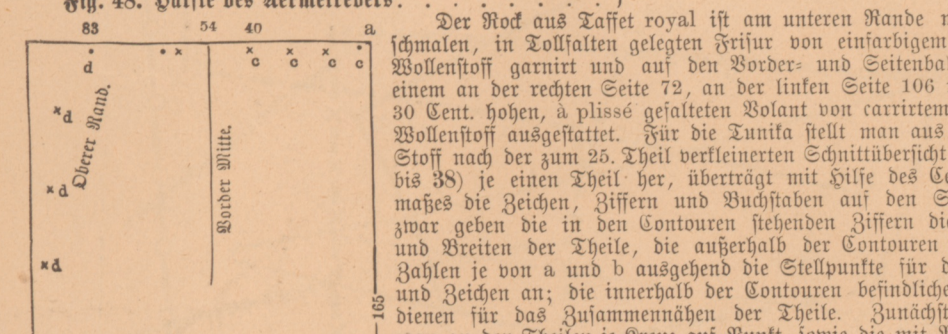


Rückseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Ar. VI. Kleid aus einfarbigem und carrirtem Wollstoff (Nrs. Nr. 35 und 41). Oberer Rand: 70 Cent. unterer Rand: 110 Cent. Breite: 110 Cent. Länge: 110 Cent. Länge: 110 Cent.

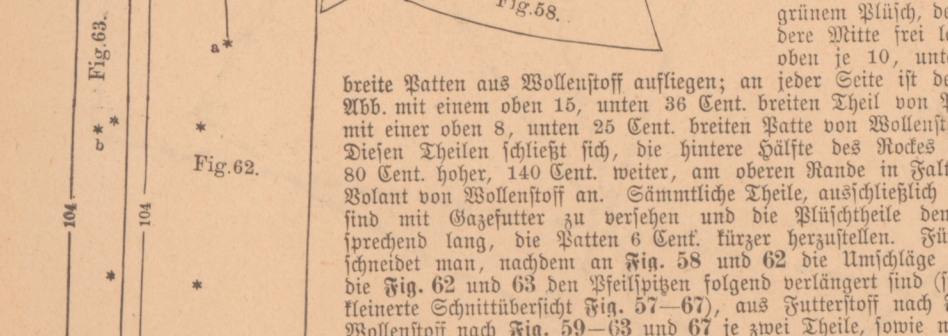
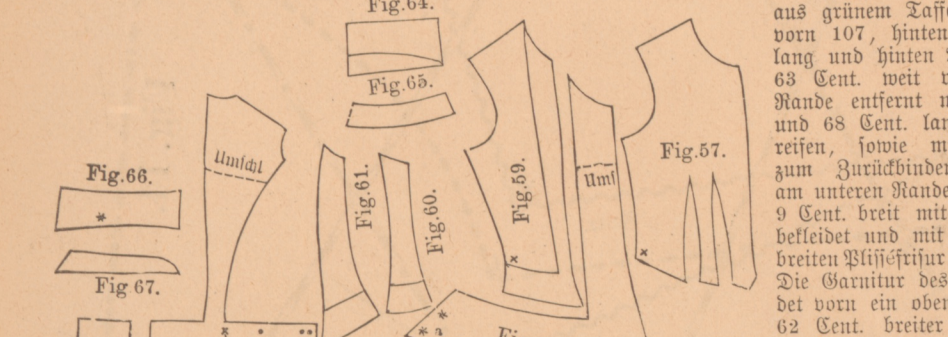
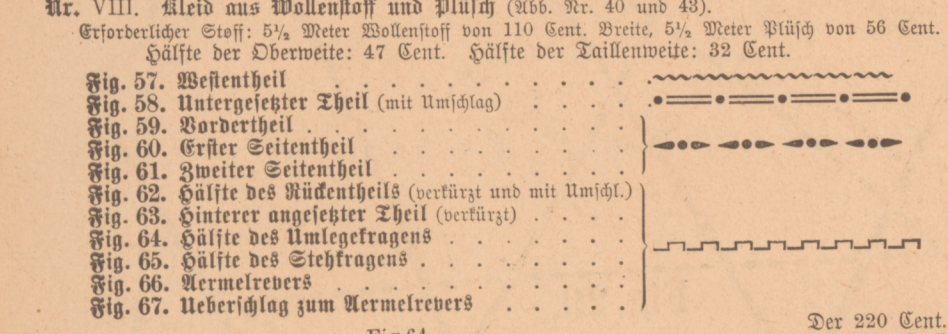
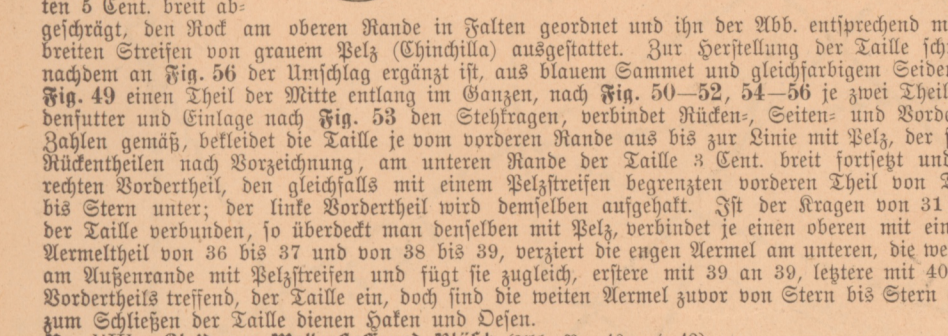
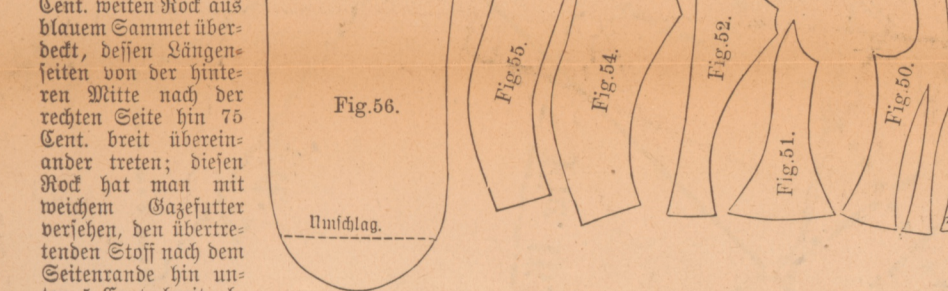
- Fig. 36. Schnittmuster zur Taille (zum 2. Teil vertheilt). Fig. 37. Vordertheil. Fig. 38. Hinterer Theil. Fig. 39. Ärmeltheil. Fig. 40. Ärmeltheil. Fig. 41. Ärmeltheil. Fig. 42. Ärmeltheil. Fig. 43. Ärmeltheil. Fig. 44. Ärmeltheil. Fig. 45. Ärmeltheil. Fig. 46. Ärmeltheil. Fig. 47. Ärmeltheil. Fig. 48. Ärmeltheil.



Der Rod aus Zelle royal ist am unteren Rande mit einer schmalen, in Zellen geflochtenen Strick von einfarbigem braunen Wollstoff garnirt und auf den Vorder- und Seitenrändern mit einem an der rechten Seite 72, an der linken Seite 100 und vom 20 Cent. hohen, a plüss gefalteten Solant von carrirtem braunen Wollstoff ausgefattet. Für die Taille heilt man aus letzterem Stoff nach der zum 2. Theil vertheilten Schnittmuster (Fig. 36) ein Stück aus, welches man über dem Rod mit Hilfe des Centimetermaßes die Zeichen, Strichen und Buchstaben auf den Stoff, und zwar geben die in den Contouren stehenden Strichen die Längen und Breiten der Theile, die außerhalb der Contouren stehenden Buchstaben je von a und b ausgehend die Stellenpunkte für die Ärmel und Zeichen an; die innerhalb der Contouren stehenden Buchstaben dienen für das Zusammenfügen der Theile. Man schneidet man an den Theilen je Kreuz auf Schnitt, sowie die mit Buchstaben bezeichneten Kreuze auf den mit gleichen Buchstaben versehenen Punkten. Man legt die Schnittmuster des linken hinteren Theils (Fig. 38) von 1 an 1 bis 2 zusammen, näht den rechten hinteren Theil (Fig. 37) der Fig. 38 von 3 bis 4 auf und befestigt die mit 2 bezeichneten Stellen der Fig. 38 auf Stern c der Fig. 37 und die mit Stern d versehenen Stellen der Fig. 37 auf Stern d der Fig. 38. Hierauf näht man die mit 5 bezeichneten Stellen der Fig. 36 und 37 zusammen, befestigt die Theile längs des oberen Randes auf dem Rod, zieht den hinteren Theil (Fig. 38) längs des unteren Randes von 4 bis Stern bis auf 40 Cent. Breite ein und näht ihn fest, sowie am Seitenrand von Stern bis Stern den Rod auf. Zur Herstellung der Taille aus einfarbigem braunen Wollstoff schneidet man aus letzterem Stoff nach Fig. 39 zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 40-43, 46 und 47 je zwei Theile, Fig. 44 jedoch mit Verschiebung der ungeraden Contouren für den linken Vordertheil, nach Fig. 44 einen Theil der Taille entlang im Ganzen, und aus carrirtem Stoff nach Fig. 48 die Hosenstücke. Sind in den Vordertheilen die Brusttheile ausgefattet, so befestigt man dieselben vom vorderen Rande bis einige Cent. über die punktirte Linie hinaus auf der Rückseite mit carrirtem Stoff.

Ar. VII. Anzug für Schlittschuhläuferinnen von 14-16 Jahren (Nrs. Nr. 45). Oberer Rand: 44 Cent. unterer Rand: 110 Cent. Breite: 110 Cent. Länge: 110 Cent.

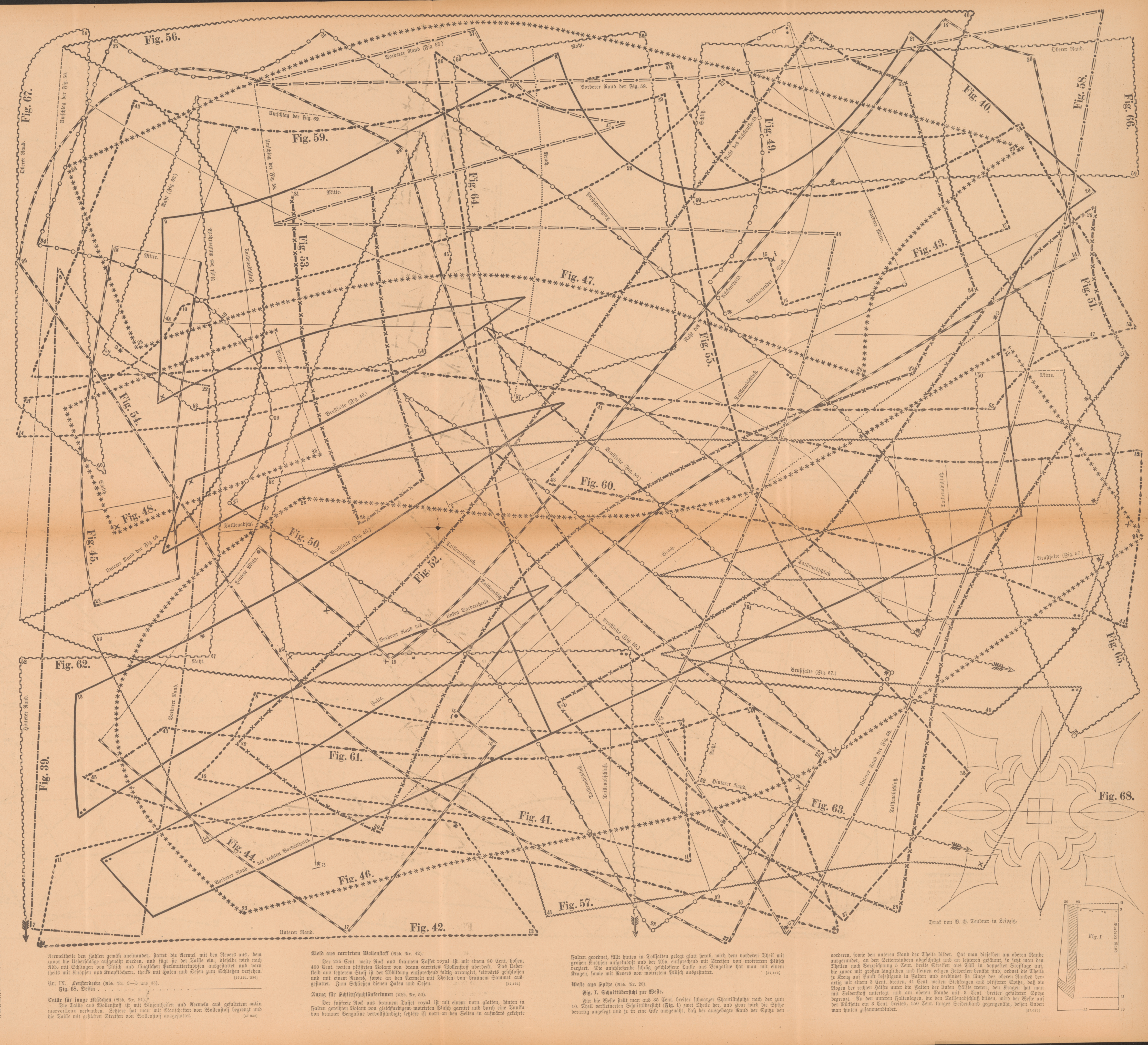
- Fig. 49. Därfte des vorderen unteren Theils. Fig. 50. Vordertheil. Fig. 51. Hinterer Theil. Fig. 52. Därfte des Rückentheils. Fig. 53. Därfte des Ärmels. Fig. 54. Oberer Ärmeltheil (zum anfertigen). Fig. 55. Unterer Ärmeltheil (den Ärmel). Fig. 56. Weiter Ärmel (mit Umfalg).



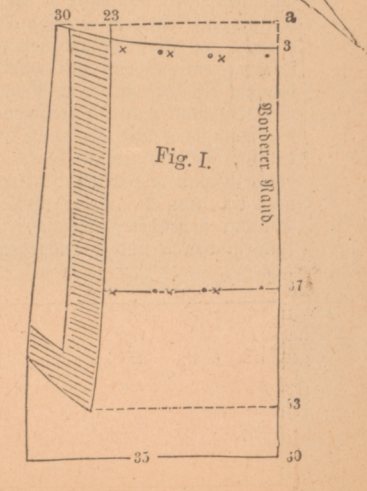
Der Rod aus Zelle royal ist am unteren Rande mit einer schmalen, in Zellen geflochtenen Strick von einfarbigem braunen Wollstoff garnirt und auf den Vorder- und Seitenrändern mit einem an der rechten Seite 72, an der linken Seite 100 und vom 20 Cent. hohen, a plüss gefalteten Solant von carrirtem braunen Wollstoff ausgefattet. Für die Taille heilt man aus letzterem Stoff nach der zum 2. Theil vertheilten Schnittmuster (Fig. 36) ein Stück aus, welches man über dem Rod mit Hilfe des Centimetermaßes die Zeichen, Strichen und Buchstaben auf den Stoff, und zwar geben die in den Contouren stehenden Strichen die Längen und Breiten der Theile, die außerhalb der Contouren stehenden Buchstaben je von a und b ausgehend die Stellenpunkte für die Ärmel und Zeichen an; die innerhalb der Contouren stehenden Buchstaben dienen für das Zusammenfügen der Theile. Man schneidet man an den Theilen je Kreuz auf Schnitt, sowie die mit Buchstaben bezeichneten Kreuze auf den mit gleichen Buchstaben versehenen Punkten. Man legt die Schnittmuster des linken hinteren Theils (Fig. 38) von 1 an 1 bis 2 zusammen, näht den rechten hinteren Theil (Fig. 37) der Fig. 38 von 3 bis 4 auf und befestigt die mit 2 bezeichneten Stellen der Fig. 38 auf Stern c der Fig. 37 und die mit Stern d versehenen Stellen der Fig. 37 auf Stern d der Fig. 38. Hierauf näht man die mit 5 bezeichneten Stellen der Fig. 36 und 37 zusammen, befestigt die Theile längs des oberen Randes auf dem Rod, zieht den hinteren Theil (Fig. 38) längs des unteren Randes von 4 bis Stern bis auf 40 Cent. Breite ein und näht ihn fest, sowie am Seitenrand von Stern bis Stern den Rod auf. Zur Herstellung der Taille aus einfarbigem braunen Wollstoff schneidet man aus letzterem Stoff nach Fig. 39 zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 40-43, 46 und 47 je zwei Theile, Fig. 44 jedoch mit Verschiebung der ungeraden Contouren für den linken Vordertheil, nach Fig. 44 einen Theil der Taille entlang im Ganzen, und aus carrirtem Stoff nach Fig. 48 die Hosenstücke. Sind in den Vordertheilen die Brusttheile ausgefattet, so befestigt man dieselben vom vorderen Rande bis einige Cent. über die punktirte Linie hinaus auf der Rückseite mit carrirtem Stoff.

Ar. VIII. Kleid aus Wollstoff und Plüsch (Nrs. Nr. 40 und 42). Oberer Rand: 47 Cent. unterer Rand: 110 Cent. Breite: 110 Cent. Länge: 110 Cent.

- Fig. 57. Vordertheil. Fig. 58. Hinterer Theil (mit Umfalg). Fig. 59. Vordertheil. Fig. 60. Hinterer Theil. Fig. 61. Ärmeltheil. Fig. 62. Ärmeltheil. Fig. 63. Ärmeltheil. Fig. 64. Ärmeltheil. Fig. 65. Ärmeltheil. Fig. 66. Ärmeltheil. Fig. 67. Umfalg zum Ärmelkreuz.



Kleid aus carrirtem Wollstoff (Nrs. Nr. 43). Oberer Rand: 70 Cent. unterer Rand: 110 Cent. Breite: 110 Cent. Länge: 110 Cent. Der Rod aus Zelle royal ist am unteren Rande mit einer schmalen, in Zellen geflochtenen Strick von einfarbigem braunen Wollstoff garnirt und auf den Vorder- und Seitenrändern mit einem an der rechten Seite 72, an der linken Seite 100 und vom 20 Cent. hohen, a plüss gefalteten Solant von carrirtem braunen Wollstoff ausgefattet. Für die Taille heilt man aus letzterem Stoff nach der zum 2. Theil vertheilten Schnittmuster (Fig. 36) ein Stück aus, welches man über dem Rod mit Hilfe des Centimetermaßes die Zeichen, Strichen und Buchstaben auf den Stoff, und zwar geben die in den Contouren stehenden Strichen die Längen und Breiten der Theile, die außerhalb der Contouren stehenden Buchstaben je von a und b ausgehend die Stellenpunkte für die Ärmel und Zeichen an; die innerhalb der Contouren stehenden Buchstaben dienen für das Zusammenfügen der Theile. Man schneidet man an den Theilen je Kreuz auf Schnitt, sowie die mit Buchstaben bezeichneten Kreuze auf den mit gleichen Buchstaben versehenen Punkten. Man legt die Schnittmuster des linken hinteren Theils (Fig. 38) von 1 an 1 bis 2 zusammen, näht den rechten hinteren Theil (Fig. 37) der Fig. 38 von 3 bis 4 auf und befestigt die mit 2 bezeichneten Stellen der Fig. 38 auf Stern c der Fig. 37 und die mit Stern d versehenen Stellen der Fig. 37 auf Stern d der Fig. 38. Hierauf näht man die mit 5 bezeichneten Stellen der Fig. 36 und 37 zusammen, befestigt die Theile längs des oberen Randes auf dem Rod, zieht den hinteren Theil (Fig. 38) längs des unteren Randes von 4 bis Stern bis auf 40 Cent. Breite ein und näht ihn fest, sowie am Seitenrand von Stern bis Stern den Rod auf. Zur Herstellung der Taille aus einfarbigem braunen Wollstoff schneidet man aus letzterem Stoff nach Fig. 39 zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 40-43, 46 und 47 je zwei Theile, Fig. 44 jedoch mit Verschiebung der ungeraden Contouren für den linken Vordertheil, nach Fig. 44 einen Theil der Taille entlang im Ganzen, und aus carrirtem Stoff nach Fig. 48 die Hosenstücke. Sind in den Vordertheilen die Brusttheile ausgefattet, so befestigt man dieselben vom vorderen Rande bis einige Cent. über die punktirte Linie hinaus auf der Rückseite mit carrirtem Stoff.



Druck von B. G. Teubner in Leipzig.